

Kolpingsfamilie Parsberg spendet 7000 Euro

PARSBERG. Die Kolpingsfamilie Parsberg hat bei Aktionen während des ganzen Jahres Geld erwirtschaftet, das sie an soziale Zwecke weiterleitet. Unter anderem haben sich die Mitglieder an der Burgweihnacht, dem Spectaculum, dem Schafkopfrennen und dem Weinfest beteiligt und die Gebrauchtkleider- und Altpapiersammlung organisiert. Der Vorsitzende Karl Habermann sagte, er freue sich, dass auch im vergangenen Jahr wieder einiges zusammengelassen sei. Auch Präses, Stadtpfarrer Thomas Günther, lobte die Arbeit der Kolpingmitglieder. 2000 Euro gingen an Professor Doktor Franz-Josef Helmig vom Verein krebs-

kranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern. Den gleichen Betrag erhielt Barbara Neubauer von der schulvorbereitenden Einrichtung an der Förderschule Parsberg, ebenso Berthold Neppel, Margit Adamski und Hubert Völkl vom Verein zweites Leben. Alle drei schilderten den Kolpingmitgliedern ihre Arbeit und erklärten, wofür die Spenden verwendet werden. Nach den schweren Erdbeben in Nepal vergangenes Jahr spendete die Kolpingsfamilie außerdem noch spontan 1000 Euro an die Nepalhilfe Beilngries, damit der Wiederaufbau der dort verwirklichten Programme wieder schneller voran gehen kann. (ucv)



Schecks im Gesamtwert von 6000 Euro gingen an drei wohltätige Organisationen. 1000 Euro hatte die Kolpingsfamilie schon im vergangenen Jahr spontan der Nepalhilfe Beilngries gespendet.

Foto: Vatter-Wittl